

Innovationsreport



HF BÜRGENSTOCK:
**BRANDSCHUTZ IM
MODERNEN HOLZBAU.**

www.feuerschutzteam.ch



Die Höhere Fachschule Bürgenstock ist das führende Weiterbildungs-Kompetenzzentrum für das Schweizer Schreinerhandwerk. Der im Juni 2012 eröffnete Erweiterungsbau wurde vollständig aus Holz errichtet – mit entsprechend hohen Anforderungen an den Brandschutz.



INNOVATIVE KADERSCHMIEDE

HÖHERE FACHSCHULE BÜRGENSTOCK



101 x SICHERHEIT FÜR SCHÜLER UND SPORTLER.

SPORTANLAGE SARGANS

DETAILARBEIT FÜR WIRKSAMEN BRAND- UND SCHALLSCHUTZ

Wenn Schreiner bauen, dann kann der selbst gestellte Anspruch nur lauten: Das gesamte Bauwerk als Anschauungsunterricht für die Schulungs-Teilnehmer konzipieren und als Imagerträger der Branche nach innen und aussen gestalten. Anforderungen, die der von der Stiftung Schreinerhaus beauftragte Erweiterungsbau aufs Beste erfüllt, vom System (Gisler) mit Vollholzisolierung in Schlitzholz aus Fichte und Tanne bis zur dreilagigen Schindel-fassade aus Red Cedar.

Die Detailplanung oblag der Architektur & Baumanagement AG, Luzern, die Bauleitung wurde durch Eggimann Architekten, Sarnen, ausgeführt. In direkter Zusammenarbeit mit diesem Team lieferte FeuerschutzTeam-Partner Frank Türen AG aus Buochs Klassenzimmer-türen und Brandabschnittstüren entlang der Fluchtkorridore in EI30-Ausführung.

Dabei mussten vor allem die Anschlüsse zwischen dem Holzbau und den Türsystemen präzise abgestimmt werden, um sowohl die Brandschutzvorschriften als auch die Ansprüche an den Schallschutz erfüllen zu können. Demgemäss sind auch die Klassenzimmertüren als Multifunktionstürsysteme ausgeführt, sie erfüllen gleichzeitig die Brandschutz- und die vorgegebenen Schallschutzanforderungen. Gestalterisch übernehmen sie das Design der Wanderverkleidungen – sie sind durchgängig in Tanne quer furniert.

Bei allen Brandschutz-/Schallschutz-Türsystemen des Projekts handelt es sich um 1- bzw. 2-flügelige Drehtüren. Dabei sind jene für die Klassenzimmer geschlossen ausgeführt, die deckend weiss gespritzten Brandabschnittstüren wurden hingegen mit Seiten- und Ober-teilen geliefert.



«Naturgemäss erhält der Brandschutz in einem Vollholzbau besondere Beachtung. Im Bereich Türen haben das FeuerschutzTeam und sein Partner, die Firma Frank Türen AG, sehr kompetent geplant und ausgeführt. Unsere Vorgaben und die der Behörden wurden effizient umgesetzt. Entsprechend hat es auch bei der Abnahme keine Beanstandungen gegeben.»

Hans-Peter Pfyl, Präsident der Bauherrschaft, der Stiftung Schreinerhaus



HF BÜRGENSTOCK BRANDSCHUTZ-SCHULUNGEN

In einer dreiteiligen Reihe widmet sich das Seminar-Programm der HF Bürgenstock unterschiedlichen Aspekten des Brandschutzes:

- „Brandschutz für Monteure“, Eintagesseminar
- „Brandschutzspezialist“, das Seminar für Planer im Innenausbau
- „Konstruktionen im Brandschutz“, Eintagesworkshop für Planer im Innenausbau

Weitere Informationen finden Sie unter www.hf-buergenstock.ch



Die neue Vierfachsporthalle in Sargans wird von der Kantonsschule, dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland und den örtlichen Sportvereinen genutzt. Die Architektengemeinschaft blue architects & Ruprecht Architekten GmbH schuf ein in der Höhe gestaffeltes Gebäude als verkleidete Holzrahmenkonstruktion, das aussen wie innen funktional und klar gegliedert auftritt.

FeuerschutzTeam Partner von Büren + Sommer AG war hier Systemlieferant der Blumer-Lehmann AG, Gossau, die mit ihrer Kompetenz für hochwertigen Holzbau den Generalauftrag samt Innenausbau erhalten hatte. Geplant, gefertigt und montiert wurden 10 Aussentürelemente mit Vorsatzschale sowie 101 Türellemente mit Brandschutzanforderung und integrierten Türschliessern. Rund 40 Brandschutztüren sind zusätzlich mit Panikfunktion ausgestattet, einige dienen auch als brandabschnittsbildende Türen. Die Tür-/Seitenverglasungen sind ausnahmslos ballwurfsicher ausgeführt.



DENKMAL GESCHÜTZT.

Das Paxmontana in Flüeli-Ranft ist eines der Schweizer Juwelen aus der Frühzeit des Tourismus. 1896 als Kurhaus Nünalphorn im Stil des Historismus errichtet, wurde es während einer ersten Hochblüte im Jugendstil ausgebaut. Aber auch bautechnisch ist das Paxmontana ein rares Einzelstück – es ist eines der letzten aus Holz errichteten Hotels dieser Zeit, das nicht zum Raub der Flammen wurde.



«Geprüfte Anschlüsse an diese Altsubstanz – unmöglich. Alternativen wie neue Treppenhäuser für die Fluchtwege waren wiederum aufgrund des Denkmalschutzes undenkbar.» sagt Christian Imhasly, Projektleiter von FeuerschutzTeam Partner Frank Türen AG für die Totalsanierung des Paxmontana. Trotzdem wurde für alle Brandschutz-Anforderungen eine Lösung

gefunden – wie etwa bei den Fluchtwegabschlüssen: Damit die Türen im offenen Zustand bündig in einer Mauernische Platz finden, mussten eigene Bänder mit großem Abstand zwischen Falz und Drehpunkt konstruiert werden. Zusätzlich deckt hier eine Kulissentür den Falz ab. Ähnlich aufwändig war auch die Integration der Brandschutz-tür zwischen Servicebereich und Speise-

saal. Hier musste das Team der Frank AG zunächst eine – für die heutigen Anforderungen – einwandfreie Wand hinter dem historischen Täfer aufbauen, in die dann die automatische Schiebetür integriert wurde. Um brandschutztechnisch heikle Durchbrüche zu vermeiden, ist die Antriebseinheit der Tür über ein Element der Füllung erreichbar, das abgehängt werden kann.

FEUER[®]
SCHUTZTEAM
INNOVATION NETWORK

FeuerschutzTeam AG
Kirchstrasse 3, 5505 Brunegg

E-Mail info@feuerschutzteam.ch
Telefon 041 810 35 31, Fax 041 810 35 32